

# Mit 3D-Druck zur Siegestrophäe

*Prof. Dr.-Ing. Andreas Gebhardt mit dem Dr.-Richard-Escales-Preis 2019 geehrt*

Am ersten Messeabend der K in Düsseldorf wurde zum achten Mal der Dr.-Richard-Escales-Preis verliehen. Ein Experte für additive Fertigung erhielt die Auszeichnung für seine Publikationen – und auch bei der überreichten Trophäe spielt der 3D-Druck die entscheidende Rolle.



Auszeichnung: Mit dem Preisträger für 2019 Prof. Dr.-Ing. Andreas Gebhardt, der die im 3D-Druck hergestellte neue Trophäe hält, freuen sich (von links) *Kunststoffe*-Chefredakteur Dr. Karlhorst Klotz, VDWF-Präsident Prof. Dr.-Ing. Thomas Seul und Andreas Klein, Leiter Fachzeitschriftenverlag von Hanser (© Hanser)

## Service

### Digitalversion und weitere Informationen

- Ein PDF des Artikels finden Sie unter [www.kunststoffe.de/2019-11](http://www.kunststoffe.de/2019-11)
- K. Klotz: Preiswürdige 3D-Wiedergeburt, *Kunststoffe* 10/2019, S. 32 [www.kunststoffe.de/9532791](http://www.kunststoffe.de/9532791)
- Eine Making-of-Bildergalerie finden Sie unter [www.kunststoffe.de/9456915](http://www.kunststoffe.de/9456915)

**A**m Abend des ersten K-Messtags in Düsseldorf hat der Carl Hanser Verlag nun bereits zum achten Mal den Dr.-Richard-Escales-Preis verliehen. Für „besondere Leistungen in der Vermittlung technischen Fachwissens“ – wie es in der Urkunde heißt – erhielt Prof. Dr.-Ing. Andreas Gebhardt den Dr.-Richard-Escales-Preis 2019. Gebhardt studierte Maschinenbau an der RWTH Aachen und kam Anfang der 1990er-Jahre als Geschäfts-

führer der Laser Bearbeitungs- und Beratungszentrum NRW GmbH, Aachen, in Kontakt mit dem Rapid Prototyping, das anfangs ein wichtiger Treiber für den Einsatz der erst wenige Jahre zuvor entwickelten Maschinen für additive Fertigung war. Im Jahr 2000 wurde er als Professor für „Hochleistungsverfahren der Fertigungstechnik und Rapid Prototyping“ an die Fachhochschule Aachen berufen, der er nach seiner Emeritierung im August

2019 als Lehrbeauftragter treu bleibt. Daneben ist er aktiv als Geschäftsführer der Centrum für Prototypenbau GmbH, Erkelenz, und der IWF Institut für werkzeuglose Fertigung GmbH, Aachen.

### Der Preisträger

„Mir ist es ein Anliegen, Dinge zu systematisieren“, kommentierte Gebhardt seine frühe und nachhaltige publizistische Tätigkeit zur additiven Fertigung. Sein Grundlagenwerk „Additive Fertigungsverfahren“ ist bereits 1995 in der ersten Auflage erschienen, sein jüngstes Buch „Produktgestaltung für die Additive Fertigung“ (mit den Co-Autoren Julia Kessler und Alexander Schwarz) wurde soeben rechtzeitig zur K fertig.

Dazwischen lagen zahlreiche weitere Buch- und Zeitschriftenveröffentlichungen in Deutsch und Englisch. Dabei kamen ihm wohl sein Bedürfnis und gleichzeitig sein Talent zugute, technische Sachverhalte nicht nur zu strukturieren, sondern auch im Kontext oft unterschiedlicher Interessen darzustellen, wie es in der Laudatio hieß.

### Eine neue Trophäe

Die entscheidende Rolle spielte der 3D-Druck diesmal auch bei der neu designten Siegestrophäe. Bereits Anfang 2019 gab der Carl Hanser Verlag dazu der italienischen Künstlerin Lady Be den Auftrag für ein Mosaik, das den Namensgeber des Preises darstellt. Dr. Richard Escales hatte 1910 die mittlerweile im Carl Hanser Verlag erscheinende Zeitschrift **Kunststoffe** gegründet. Die Besonderheit des nach einer über 100 Jahre alten Schwarzweißzeichnung erstellten farbigen Werks: Alle „Mosaiksteinchen“, aus denen das Porträt sich zusammensetzt, bestehen aus Kunststoff – teilweise bei näherer Betrachtung gut erkennbare Spielzeugfiguren. Mit dem Auftrag verband sich die Absicht, dieses 30x30 cm große Wandbild künftig als neue und unverwechselbare Trophäe in additiver Fertigung reproduzieren zu lassen.

Die Umsetzung des Plans, der aufgrund der lackierten und äußerst zerklüfteten Mosaikoberfläche schon beim Scannen zahlreiche Herausforderungen aufwies, trieb zunächst die Antonius Köster GmbH, Meschede voran. Gedruckt wurde die schließlich etwa 15x15 cm

große Replika auf einem J750-System von Stratasy, das farbige Photopolymere mit UV-Licht aushärtet und so den Original-Farbeindruck erzeugte. Im zusätzlich erstellten Sockel, der den Namen des Preisträgers zeigt, wurde auch transparentes Material verarbeitet. Daher scheint die weiße Schrift in den für die Stabilität notwendigen Flächen zu schweben.

### Der Dr.-Richard-Escales-Preis

Beim Dr.-Richard-Escales-Preis handelt es sich um einen Medienpreis, der alle drei Jahre für besondere Leistungen in der Vermittlung kunststofftechnischen Fachwissens vergeben wird. Der Namensgeber Richard Escales lebte von 1863 bis 1924, war anwendungsorientierter Chemiker und Autor mehrerer bedeutsamer chemietechnischer Publikationen. Wegweisend und letztendlich auch bestimmend für den deutschen Sprachgebrauch war seine Wortschöpfung für den Titel der von ihm gegründeten Zeitschrift: Kunststoffe.

Die bisherigen Preisträger des seit 1998 vom Carl Hanser Verlag verliehenen Preises sind Dr. Erwin Bürkle (1998), Prof. Dr. Tim Osswald (2001), Dr. Erwin Baur (2004), Prof. Dr. Christian Bonten (2007), Prof. Dr. Georg Steinbichler (2010), Prof. Dr. Erich Wintermantel (2013) und Prof. Dr.-Ing. Sonja Pongratz (2016).

### Von der Kandidaten-Kür bis zur Preisverleihung

Neu bei der Vergabe des Preises war dieses Mal der Call-for-Candidates im Frühjahr 2019. Der Aufruf erbrachte zahlreiche Nennungen potenzieller Preisträger, aus denen die Redaktion der Zeitschrift **Kunststoffe** im Juni den Gewinner der Auszeichnung kürte. Um welche Persönlichkeit der Branche es sich handelt, blieb allerdings bis zur Preisverleihung geheim.

Die festliche Verleihung des Dr.-Richard-Escales-Preises wurde in diesem Jahr wieder gemeinschaftlich ausgerichtet vom Carl Hanser Verlag und dem Verband Deutscher Werkzeug- und Formenbauer (VDWF). Der Leiter des Hanser-Fachzeitschriftenverlags Andreas Klein und VDWF-Präsident Prof. Thomas Seul konnten zur Preisverleihung über 100 Gäste aus der Kunststoffbranche willkommen heißen. ■

Dr. Karlhorst Klotz, Redaktion



**MB::engineering**

Dedusting pellets Granulat entstauben

MBengineering GmbH & Co. KG  
In Breiten 9-11 D-78589 Dürbheim  
Telefon +49 7424 945 30-0  
[mbengineering.de](http://mbengineering.de)